

S T G E O R G E N

MÖRGEN

ATTERGAU



Schöne Ferien und
einen
erholsamen Urlaub
wünscht Ihnen
namens der
Marktgemeinde
St. Georgen i.A.

Bürgermeister
J. Pichler

Postentgelt bar bezahlt

Innenminister plant „Flüchtlings-Aufnahmezentrum West“ in St. Georgen
Eröffnung „Attergauer Kultursommer“ 2002
Eröffnung „Haus der Kultur“
Heimatverein Attergau
Eröffnung des Kinderspielplatzes auf der „Stöckl-Leitn“
Sommer Aktiv 2002 / Umfahrungsstraße St. Georgen i.A.
Sanierung der Bahnhofstraße ist abgeschlossen
Verkehrsfreie Zone in der Attergaustraße
3. Attergauer 5000er u. Bürgermeisterlauf / „55 Jahre USC Attergau“
INFO aus dem Gemeindekindergarten
Umweltpreis d. Hauptschule / In den wohlverdienten Ruhestand
Erfolgreiche Schüler / Erste Klimarettungsschule Oberösterreichs
Klimabündnisgemeinde St. Georgen i.A.
Barfuss
Wochendienstplan der Ärzte / Tagesmütterkurs / Kostenlose erste Rechtsauskunft

**AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT
DER MARKTGEMEINDE ST. GEORGEN I. A.**

Seite 3
Seite 4-5
Seite 6
Seite 7
Seite 8
Seite 9
Seite 10
Seite 11
Seite 12-13
Seite 14
Seite 15
Seite 16
Seite 17
Seite 18

Folge 4/ 2002
Juli 2002



Innenminister plant „Flüchtlings-Aufnahmezentrum West“ in St.Georgen i.A.

Den jüngsten Pressemeldungen zufolge plant das Innenministerium eine Reformierung der Asylaufnahme. Die Betreuungsstelle Thalham in St.Georgen i.A. soll neben Traiskirchen zu einem Flüchtlings-Aufnahmezentrum für Westösterreich umfunktioniert werden.

Diese Nachricht trifft die Tourismusgemeinde St.Georgen im Attergau mit großer Sorge, weil die Bevölkerung schon seit Jahrzehnten mit dem Flüchtlingsthema konfrontiert ist und nun Grund zur Annahme besteht, dass sich die Anzahl an Flüchtlingen im Verhältnis zu den Gemeindebewohnern noch weiter erhöht.

Für die Tourismusregion Attergau mit den Gemeinden Straß i.A., Berg i.A. und St.Georgen i.A. sind die Aufnahmekapazitäten mehr als erreicht und es wären die negativen Auswirkungen für die Tourismuswirtschaft nicht abschätzbar, sollte durch derartige Maßnahmen der Flüchtlingsanteil in St.Georgen i.A. weiter zunehmen.

Durch die Konzentration der Asylwerber auf 2 Aufnahmezentren ist auch eine erhöhte Kriminalität zu befürchten. Die beabsichtigte Privatisierung dieser Flüchtlingsbetreuungseinrichtung könnte zudem den bestehenden Standard an Sicherheit für die Bevölkerung stark gefährden und es stellt sich die Frage, ob in diesem Fall seitens der Gendarmerie diese vermehrte Einsatz- und

Überwachungstätigkeit in vollem Umfang erfüllt werden kann.

Aus den angeführten Gründen lehnt die Marktgemeinde St.Georgen i.A. mit aller Schärfe und Nachdruck dieses geplante „Flüchtlings-Aufnahmezentrum West“ in St.Georgen i.A. ab. Es kann nicht akzeptiert werden, dass seitens des Innenministeriums ohne Einbindung einer Standortgemeinde und ohne Rücksichtnahme auf die wirtschaftliche Situation einer Region und der Bevölkerungsstruktur Maßnahmen ergriffen werden, die sich nachteilig auf das Gemeinwohl auswirken bzw. untragbar für eine Tourismusgemeinde sind.

Wie die Vergangenheit zeigte, hat die Gemeindebevölkerung immer großes Verständnis den Asylwerbern in ihrer schwierigen Lebenslage entgegengebracht. Eine Überschreitung des bisherigen Betreuungsausmaßes ist jedoch nicht mehr vertretbar.

Wir werden daher das Innenministerium auffordern, von der Errichtung des Flüchtlingsaufnahmezentrums West im Standort St.Georgen i.A. Abstand zu nehmen, ansonsten mit massiven Widerständen von Seiten der Gemeinde und der Bevölkerung gerechnet werden muss.

Der Bürgermeister:
J. Pichler eh.

Eröffnung „Attergauer Kultursommer“ 2002

Zur Eröffnung des Attergauer Kultursommers 2002 konnte Bgm. Pichler zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

Neben Altbundespräsident Dr. Kurt Waldheim, Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer waren auch der Präsident der Österreichischen Wirtschaftskammer Dr. Christoph Leitl sowie die Botschafter aus 14 EU-Ländern zu Gast.



Besonders erfreut zeigten sich vor allem die Botschafter der EU-Mitgliedsländer über die netten Gastgeschenke der Marktgemeinde St. Georgen i.A., die Bgm. Pichler mit der „Auflage“ verteilte, dass die Damen und Herren Botschafter in ihren Heimatländern Werbung für unsere Ferienregion machen „müssen“.

Das anschließende Konzert des Wiener Kammerorchesters unter der Leitung von Joji Hattori war ein voller Erfolg.



Dr. Christoph Leitl, Bgm. Pichler, Dänischer Botschafter Christensen (Dänemark führt dzt. den Vorsitz in der EU)

„Haus der Kultur“ feierlich eröffnet



Nach einer insgesamt 2-jährigen Bauzeit wurde das ehemalige Volksschulgebäude in der Attergaustraße seiner Bestimmung übergeben.

In festlicher Atmosphäre, mit musikalischer Umrahmung durch die Musikkapelle St. Georgen i.A. und die Attergauer Liedertafel, wurde am Samstag, den 6. Juli 2002 das „Haus der Kultur“ eröffnet.

Bgm. Pichler dankte in seiner Begrüßungsrede all jenen, die zum guten Gelingen dieses Bauwerkes ihren Beitrag geleistet haben.

Nach Vortrag der Baugeschichte segnete Pfarrer Leitenmüller in einem würdigen Rahmen dieses neu adaptierte Gebäude.

Eine besondere Note gab dieser Eröffnungsfeier die Anwesenheit von Gemeindefereferenten Landesrat Josef Ackerl und Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, der die Festansprache hielt und die Eröffnung vornahm.



Die Umsetzung der geplanten Sanierungs- und Adaptierungsmaßnahmen erfolgte in 2 Bauetappen mit Gesamtbaukosten von rd. S 7 Mio. bzw. rd. € 500.000,--. Zur Finanzierung dieser Investitionskosten erhielt die Gemeinde vom Land Oberösterreich Fördermittel in Höhe von ca. 50 %. Die Planung und Bauleitung führte das Ingenieurbüro Meinhart, Vöcklamarkt durch.

Nach einer vorübergehenden Benützung des Erdgeschosses durch den Heimatverein, für die Ausstellung zum 300. Todesjahr von Johann Beer, konnte nun im heurigen Jahr die 2. Bauetappe dieses Vorhabens abgeschlossen werden.



Dieses neue „Haus der Kultur“ dient nun neben dem Tourismusverband als Hauptmieter, kulturellen Vereinen.

Treibende Kraft bei der Entstehung dieses Kulturhauses war der Heimatverein, an der Spitze mit Obmann Hans Starzinger und dem Museumsleiter Prof. Helmut Pachler. In ehrenamtlicher Funktion und voll Idealismus hat Prof. Pachler den Persönlichkeiten Joh. Beer und Prof. E.W. Ricek jeweils ein umfassendes Buch gewidmet und mit seinen Helfern die

Ausstellungen im Museumstrakt des „Hauses der Kultur“ geschaffen.

Der Kulturkreis Attergau mit Obfrau Ernestine Baumann-Rott und den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern hat in diesem Gebäude ebenfalls eine Bleibe gefunden. Das von Bmstr. Ing. M. Schönleitner geplante und neu gestaltete Büro bietet nun ein entsprechendes Ambiente für die Organisation des weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannten Attergauer Kultursommers.



Schließlich konnte auch der Attergauer Liedertafel zumindest vorübergehend, bis zur Schaffung eines eigenen Raumes, ein Probenlokal zur Verfügung gestellt werden.

Der Tourismusverband St. Georgen mit Obmann Hans Fischer, Geschäftsführer Franz Hohl und seinen Mitarbeitern erhielt im Erdgeschoss dieses schmucken Gebäudes großzügig ausgestattete Büroräumlichkeiten zur Betreuung der Gäste des gesamten Attergaurumes. Der Tourismusverband ist auch ein Garant dafür, dass dieses „Haus der Kultur“ mit Leben erfüllt bleibt.



Der neu geschaffene Hofbereich wird sicher noch für viele Feste und Feiern sowie für verschiedene Ausstellungen udgl. genutzt werden. In der übrigen Zeit steht diese äußerst günstig im Marktzentrum gelegene Fläche als öffentlicher Parkplatz den Einheimischen und Gästen von St. Georgen i.A. zur Verfügung.

Heimatverein Attergau

Für den Heimatverein ist das „Haus der Kultur“ neben dem „Pfarrmuseum“ und



St. Georgen i.A., Agergasse 9

dem „Aignerhaus“ (Heimatismuseum) das dritte Standbein seiner Tätigkeit.

Im 2. Stock des Hauses der Kultur ist in zwei Räumen die Dauerausstellung über Johann Beer, den barocken Musiker und Dichter aus dem Attergau, untergebracht.



St. Georgen i.A., Attergaustraße 31 (Alte Volksschule)

Im 1. Stock befindet sich das Büro des Heimatvereines. In einem ehemaligen Klassenraum des 1. Stockes und einem Raum des 2. Stockwerkes ist bis Ende Oktober 2002 die Ausstellung über



Prof. E. W. Ricek 1915-1991

Prof. Erich W. Ricek, den unvergessenen Lehrer, anerkannten Wissenschaftler und begabten Maler, zu sehen. Auch diese Ausstellung soll zu einer Dauerausstellung werden.

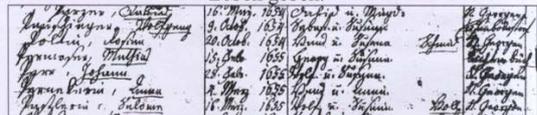
Johann Beer-Ausstellung



1655 – 1700

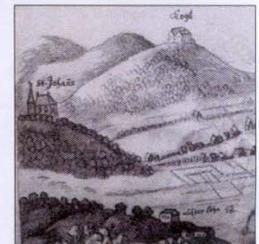
Der Dichter und seine Zeit – ein Künstlerleben in der Barockzeit

Am 6. Mai 2000 wurde zum 300. Todestag über Johann Beer eine Ausstellung eröffnet. Sie soll Einblick in sein Leben geben.



Auszug aus dem Taufregister unserer Pfarrkirche

URSUS MURMURAT,
 das ist:
klar und deutlicher Beweis /
 welcher gehalten
Herr Gottfried Boderod /
 Rektor des Gymnasii Illustris zu Gorlitz
 In diesem
 den 10. Augusti des abgewandten 1700ten Jahres
 herausgegebenen (nunmehr bedeutendste
 bevestigten) PROGRAMMATE
 der MUSIC
 und per consequens deren von dertelben
 abgethanen
Alles nach denen Principis der
Philosophie; mit gefundenen Ver-
nunft-Gründen in die Form ge-
 bracht
 und ohne gedoppeltten Contrapunct erweislich
 abgethanen
 auch zu beßerer Unterfuchung der Sa-
 che / jedermännlich vor Augen gelaget
 durch
Johann Säbren / Hoch Fürstl.
 Sächs. Meisenstädtischen Concert-Meister /
 von St. Georgen aus Oberr-Oesterreich.
 Weimar
 Zum andernmahl gedruckt mit Dispensillium des Anorisi
 bei Johans Andreo Söbner-Händl. S.-p.-Verlag.
 Im Gegensatz zu den sonst
 anonym erscheinenden Werken
 nennt er in diesem Musikwerk
 seinen Namen und Geburtsort.



Tagebuchzeichnung v. J. Beer

Information

Öffnungszeiten: Mai - Okt.
 Di. von 15⁰⁰ bis 17⁰⁰
 oder nach Vereinbarung
 Tel.: +43 7667/6352 oder
 069910229547
 Mail: pehauke@utanet.at
<http://meineseite.i-one.at/pehauke>



Eröffnung des Kinderspielplatzes auf der „Stöckl-Leitn“



Nachdem heuer wieder 2 weitere Spielgeräte aufgestellt wurden, fand schließlich am 29. Juni 2002 die bereits fällige Eröffnung des Kinderspielplatzes statt.

Viele St.Georgener haben auf der „Stöckl-Leitn“ die ersten Schlitten- und Schifahrten unternommen. Im Winter war dieser Hügel ein wahrer Anziehungspunkt.



Nunmehr konnte auf diesem Areal, dank der freundlichen Unterstützung durch die Familie Kaltenleithner eine dauernde Spielstätte für unsere Kleinsten geschaffen werden. Gleichzeitig wurde auch ein Zugang von der Stelzhammerstraße ermöglicht.



Bereits 1998 und 1999 wurden rund € 65.000,-- in die Neuanlage des Kinderspielplatzes investiert. Die Kosten für die Ergänzung im Jahre 2002 betragen rund € 15.800,--. Diese Investitionen wurden auch seitens des Landes großzügig unterstützt.

Der zuständige Gemeindefereferent des Landes Oberösterreich, Herr Landesrat Josef Ackerl, nahm die offizielle Eröffnung vor. Bgm. Josef Pichler konnte trotz der etwas unfreundlichen Witterung dennoch viele Kinder begrüßen.

Sommer Aktiv 2002

Für Simone und Gabriele war es ein großes Anliegen für die Kinder im Sommer etwas Besonderes zu haben. Dieses besondere Stück soll ein Gaudiwurm sein. Er ist 300 x 50 cm lang. Ein lustiger Spielgefährte auf der Wiese und im Wasser. Den Wurm setzen Gabriele und Simone in der Fuzo und bei den AFZ-Aktivitäten ein.



Gabriele kam zu uns, um diesen Wurm und das Kinderprogramm 2002 vorzustellen. Mit viel Freude und Eigenengagement haben Gabriele Pesl und Simone Baumann über den Winter ein tolles, spannendes und abwechslungsreiches Programm erarbeitet.



Wir freuen uns mit den beiden über das gelungene Heftchen, das im Tourismusverband und im AFZ erhältlich ist und übernehmen gerne die Kosten dieses Wurmes.



Umfahrungsstraße St. Georgen im Attergau - Grundstückseinlöse -

Das Umfahrungsprojekt St. Georgen i.A. tritt in die Endphase. Seitens der Liegenschaftsverwaltung des Amtes der o.ö. Landesregierung werden noch im heurigen Jahr die Grundeinlöseverhandlungen geführt.

Im Zuge dieses Verfahrens wird sich die Agrarbezirksbehörde Gmunden bemühen, Grundstückszusammenlegungen bzw. Flurbereinigungen durchzuführen. Es wäre dabei von großem Vorteil, wenn den Landwirten als Flächenausgleich, Tauschgrundstücke angeboten werden könnten.

Aus diesem Grunde werden alle Eigentümer von landwirtschaftlichen Grundstücken eingeladen, im Falle einer Verkaufsbereitschaft das Marktgemeindefamt (Bauamt) davon in Kenntnis zu setzen.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Mithilfe bei der Verwirklichung des Umfahrungsprojektes.

Der Bürgermeister:
J. Pichler eh.



Sanierung der Bahnhofstraße ist abgeschlossen



Nach umfangreichen Kanalbauarbeiten und der Verlegung von Versorgungsleitungen konnte nun die Straßensanierung in der Bahnhofstraße durchgeführt werden. Der Gemeinderat hatte dafür in seiner Sitzung am 25.06.2002 den erforderlichen Beschluss gefasst.

Wegen des starken Verkehrsaufkommens in diesem Straßenzug, nicht zuletzt auch bedingt durch die immer wieder notwendigen kleinräumigen Umleitungen, war es das Bestreben der Gemeinde, im Zuge dieser Sanierungsmaßnahmen diese Bahnhofstraße entsprechend den heutigen Verkehrsverhältnissen zu verbreitern. Schließlich sollte dem Wunsch der dortigen Wohnbevölkerung auf Verlängerung des Gehsteiges von der Lokal-Bahnkreuzung bis zur Khevenhüllergasse nachgekommen werden.



Um diesen Forderungen Rechnung tragen zu können, mussten mit den Eigentümern der angrenzenden Grundstücke vorweg Grundverhandlungen geführt werden, die Dank des großen Verständnisses der Betroffenen, positiv abgeschlossen werden konnten.



Anlässlich dieser Straßenbauarbeiten wurde auch die Straßenbeleuchtungsanlage teilweise erneuert und die Wasserversorgungsanlage in diesem Straßenzug saniert bzw. ergänzt.

Trotz der umfangreichen Bauarbeiten konnte die Bahnhofstraße fristgerecht bis zum ersten FUZO-Termin von der beauftragten Firma Strabag fertiggestellt und als Umleitungstrecke wieder benützt werden.

Wir danken allen betroffenen Grundeigentümern für ihr Entgegenkommen und den Hauseigentümern und Bewohnern dieses Siedlungsgebietes sowie allen Verkehrsteilnehmern für das aufgebrachte Verständnis während der Bauphase.

Verkehrsfreie Zone in der Attergaustraße

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger !

In den Sommermonaten wird der Marktbe-
reich von St. Georgen i.A. zur verkehrsfrei-
en Zone (**Fußgängerzone**) erklärt.

Diese Fußgängerzone ist an den nachste-
henden fünf Wochenenden eingerichtet :

Samstag, 13. Juli - Sonntag, 14. Juli 2002
Samstag, 20. Juli - Sonntag, 21. Juli 2002
Samstag, 27. Juli - Sonntag, 28. Juli 2002
Samstag, 03. Aug. - Sonntag, 04. Aug.2002
Samstag, 10. Aug. Sonntag, 11. Aug.2002

Die Sperrstunde der Gastgärten in der FUZO ist sowohl am Samstag als auch am Sonntag um 24.00 Uhr.

Zahlreiche Aktivitäten, Konzertveranstaltungen, Vorführungen und dgl. werden eine entsprechende Belebung herbeiführen; für die freundliche Unterstützung wird dabei dem Tourismusverband St. Georgen i.A. ein herzliches Dankeschön ausgedrückt.

Verkehrsmaßnahmen während der „FUZO“

Aufgrund der Sperre der Attergaustraße zwischen Bahnhof- und Joh.Beerstraße, bei der es sich bekanntlich um eine überregionale Landesstraße handelt und die zugleich Autobahnzubringer ist, sind zur Verkehrsumleitung umfangreiche Verkehrsmaßnahmen notwendig.

Die beschilderte Umleitung verläuft wie folgt:

In Fahrtrichtung Vöcklamarkt

Attergaustraße → Joh.Beerstraße → Khevenhüllergasse → Bahnhofstraße → Attergaustraße

In Fahrtrichtung Attersee und Autobahn

Attergaustraße → Stelzhamerstraße → Schulstraße → Bambergerstraße (Einbahnregelung) → Wildenhagerstraße → Lohen → Thern → Attergaustraße
Auf den nachstehenden Straßenzügen gilt während des Zeitraumes der Umleitung

eine 30 km/h-Geschwindigkeitsbeschränkung:

- Bambergerstraße
(zw. Schul- und Wildenhagerstraße)
- Dr.Greilstraße
(zw. Schul- und Römerstraße)
- Joh.Beerstraße
(zw. Attergaustraße und Khevenhüllergasse)
- Khevenhüllergasse
(zw. Joh.Beer- und Bahnhofstraße)
- Bahnhofstraße
(zw. Attergaustraße u. Khevenhüllergasse)
- Stelzhamerstraße
(zw. Doblbergasse und Schulstraße)

Die Verkehrsteilnehmer werden im eigenen Interesse ersucht, die verordneten Anordnungen und Beschränkungen strikt einzuhalten, zumal die Gendarmerie angewiesen wurde, laufend Überwachungen und Kontrollen durchzuführen.

Abschließend werden alle um Verständnis gebeten, die sich durch den direkten Betrieb der Fußgängerzone bzw. durch das vermehrte Verkehrsaufkommen auf den Umleitungswegen gestört fühlen.

Gleichzeitig werden alle Beteiligten ersucht, die Sperrstunden einzuhalten und unnötige Lärmerregung zu vermeiden.

Abschließend wünschen wir Ihnen „laue“ Sommernächte und viel Vergnügen.

Mit freundlichen Grüßen
Bgm. Josef Pichler eh.



3. Attergauer 5000er und Bürgermeisterlauf

Die **LGA Schartner Bombe** veranstaltete am 13. Juli den 3. Attergauer 5000er, der von regem Zuschauerinteresse geprägt war.



Wie bereits im Vorjahr wurde um 18.00 Uhr der Bürgermeisterlauf über ca. 2 km gestartet. Hier waren gleich 34 Gemeindevertreter aus 8 Regatta-Gemeinden am Start. Durch die geschlossene Mannschaftsleistung konnte dabei die Gemeinde Straß i.A. ihren Vorjahrestitel vor Seewalchen und Weißenkirchen i.A. verteidigen. Die Vertreter unserer Gemeinde schafften es auf Platz 5.



Um 18.30 Uhr erfolgte der Start zum Hauptlauf über 5 km mit neuem Teilnehmerrekord von 160 Startern. Hier siegte Maxim Yanishevsky (UKR) mit einer Zeit von 14:43 vor Christian Pflügl (LCAV Doubrava).

Bei den Damen setzte sich die Doppelstaatsmeisterin Sandra Baumann (IGLA Long Life) mit 17:52 vor Marion Feigl (LCAV Doubrava) durch.

Die schnellsten Läufer der LGA Schartner Bombe waren Franz Schmid bei den Herren und Christine Lohninger bei den Damen.

Nähere Informationen finden Sie unter www.lg-attergau.at.tf.

Die Veranstaltung wurde umrahmt von der Sektion Karate des USC Attergau und der Moondance Company.

VORANKÜNDIGUNG

Frühschoppen im „Kottulinskypark“

anlässlich
„55 Jahre USC ATTERGAU“

15. August 2002 ab 10 Uhr

Für Musik und Unterhaltung
sorgen die
„2/7 MUSTANGS“

(Manfred Hemetsberger und sein Team)

Fußball 1. Klasse Süd SPIELPLAN – HERBST 2002

18. Aug. 2002 um 17.00 Uhr
Attergau – Traunkirchen
25. Aug. 2002 um 17.00 Uhr
Eberstalzell – Attergau
01. Sept. 2002 um 16.00 Uhr
Attergau – BW Stadl-P.
08. Sept. 2002 um 16.00 Uhr
Attnang - Attergau
15. Sept. 2002 um 16.00 Uhr
Bad Wimsbach – Attergau
22. Sept. 2002 um 16.00 Uhr
Attergau – ATSV Timelkam
29. Sept. 2002 um 16.00 Uhr
Vöcklamarkt 1b – Attergau
06. Okt. 2002 um 16.00 Uhr
Attergau – Scharnstein
13. Okt. 2002 um 16.00 Uhr
Rüstorf – Attergau
20. Okt. 2002 um 15.30 Uhr
Attergau – Oberwang
27. Okt. 2002 um 15.30 Uhr
St. Wolfgang - Attergau

FUSSBALL INTERNATIONAL

Freitag, 2. August 2002 um 18.00 Uhr
(Sportplatz USC Attergau)

Wacker Burghausen

(2. Deutsche Liga)

Antaliaspor

(2. Türkische Liga)

INFO aus dem Gemeindekindergarten !

Kreativprojekt



So gibt es die Themen, Farbe, Musik, Holz und Papier.

- Die Kinder können ihre eigenen Ideen verwirklichen. Eine Betreuungsperson hilft ihnen dabei.
- Sie lernen sich untereinander (aus verschiedenen Gruppen) kennen – der Beginn in der Volksschule ist nicht so schwer.
- Die Kinder üben zusammenzuarbeiten und anderen zu helfen.
- Selbständigkeit wird gefördert.

**Die Ergebnisse unseres Kreativprojektes werden beim Kindergarten-
eingang ausgestellt.**

Computer im Kindergarten



Am 25. Februar 2002 haben wir ein mehrwöchiges Kreativprojekt gestartet. Die Kinder haben die Möglichkeit, neben dem Gruppenraum auch im Werkraum (bei Schönwetter im Garten) Angebote zu nützen.

Jede Woche steht ihnen ein anderes Material zur Verfügung, damit für jede Vorliebe etwas dabei ist.



Der Computer spielt eine immer wichtigere Rolle und da auch schon in der Volksschule damit gearbeitet wird, bieten auch wir im Kindergarten die Möglichkeit, in die Arbeit mit dem Computer hineinzuschnuppern.

Es ist uns ein Anliegen, den Kindern zu zeigen, was man alles am Computer lernen und arbeiten kann.

- Das Spiel fördert die Selbstständigkeit und spornt an Schwächen zu überwinden.
- Die Kinder können sich selbst korrigieren.
- Die Fingerfertigkeit wird gefördert, ebenso wie die Konzentrationsfähigkeit und die richtige Mausführung.
- Speziell bei unserem Spiel „Der kleine Rabe Socke – alles wieder dran“ lernen die Kinder gut zu beobachten und zuzuhören, was besonders unseren fremdsprachigen Kindern zugute kommt.

Es beinhaltet ein Memory und ein Kekssuchspiel.

Nicht nur Geschicklichkeit, sondern auch Hilfsbereitschaft ist gefragt. Sonst landet der Rabe noch in der „Denk-noch-mal-darüber-nach-Höhle“.

Eine Stunde pro Tag können zwei Schulanfänger am Computer „arbeiten“. Wir sind sehr froh, dass die Gemeinde uns einen Computer zur Verfügung gestellt hat, um den Kindern eine neue Art und Weise des Spielens und Lernens anbieten zu können.

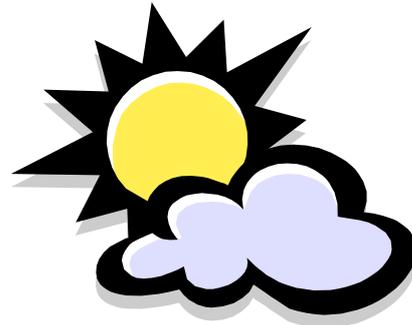
WANDERTAG 2002

Dieses Jahr führte uns der Wandertag nach Hipping zum Gasthaus Lohninger-Schober.



Die Kinder waren mit Begeisterung und fröhlichem Singen dabei.

Auch das Wetter spielte uns keinen Streich, es war sehr sonnig und warm.



Eine Gruppe fuhr mit dem Tourismuszug vom Kindergarten zum Gasthaus Lohninger-Schober und wanderte retour zum Kindergarten. Die 2. Gruppe wählte den umgekehrten Weg.

Der Tourismuszug wurde kostenlos von Familie Lohninger-Schober zur Verfügung gestellt – herzlichen Dank dafür.



UMWELTPREIS DER HAUPTSCHULE

Zum 20-jährigen Jubiläum der Naturschutzjugend wurde erstmals der „Umweltpreis der Hauptschule“ für besondere Verdienste und vorbildhaftes Wirken auf dem Gebiet des Umwelt- oder Naturschutzes in St. Georgen i.A. verliehen.



1. Hubert Tiefenthaler – für die Eigeninitiative zur Kompostierung von 9.000 kg Küchenabfällen pro Jahr (Attergauer Seniorenheim)
2. Helmut Proll – fährt seit 10 Jahren mit dem Rad zur Arbeit und legte dabei bereits 80.000 km zurück. Im Winter benützt er ausschließlich öffentliche Verkehrsmittel.
3. SR Hedwig Huber – für ihre großen Verdienste als Gemeinderätin für Klimaschutz, Transfair und Energieförderungen in St. Georgen i.A.
4. Fam. Karl und Maria Schlipfinger – für die Bewahrung und Erhaltung einer 5.000 m² großen Feuchtwiese – Verzicht auf Aufforstung und Pachtvertrag mit ÖNJ.
5. Dr. Wolfgang und Renate Grabner – für ihr Energiesparhaus, 48 m² Solaranlage, 5.000 l Pufferspeicher – zur Versorgung von Wand- und Fußbodenheizung, Brauchwasseranlage 15.000 l u.a.

Umwelt-Landesrätin Ursula Haubner und Naturschutzlandesrätin Dr. Silvia Stöger überreichten gemeinsam mit ÖNJ-Leiter Markus Hagler die Umweltpreise.

HERZLICHE GRATULATION

In den wohlverdienten Ruhestand



Am Ende der Schulfest-Veranstaltung verabschiedete Dir. Christian Opelt

Frau SR Marianne Köttl und Herrn SR Ernst Habermaier

in den Ruhestand und dankte ihnen für ihr vorbildhaftes und engagiertes pädagogisches Wirken.



ALLES GUTE FÜR DIE ZUKUNFT

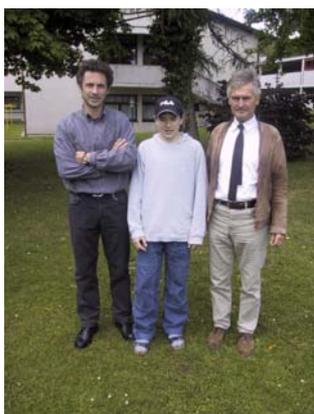


ERFOLGREICHE SCHÜLER

Der St. Georgener Schüler Stefan Jochimstal feiert einen großen Erfolg bei den Landeswettbewerben für Polytechnische Schulen.

Er wird Dritter im Fachbereich Holz.

Schüler der PTS Seewalchen zählen zu den erfolgreichsten Polyschülern Oberösterreichs! Sie wurden bei einer feierlichen Siegerehrung im Linzer Landhaus geehrt.



Jedes Jahr veranstaltet das Pädagogische Institut Wettbewerbe für Polytechnische Schulen, bei denen die Schüler der verschiedenen Fachbereiche ihre Kenntnisse in Theorie und

Praxis unter Beweis stellen können.

Den hervorragenden 3. Rang im Fachbereich Holz erreichte dabei der **St. Georgener Stefan Jochimstal**. (Auf dem Bild mit Fachbereichsleiter Alex Brix und Direktor Hans Huber)

Er verpasste nur knapp die Teilnahmeberechtigung für den Bundeswettbewerb, bei dem die 14 besten Polyschüler Österreichs ihr Können unter Beweis stellen.

Platz 4 für das Team Dienstleistungen, das durch die **St. Georgenerinnen Bernadette Baier** und **Manuela Dollberger** verstärkt wurde, und der 8. Rang im Fachbereich Metall unterstreichen, dass die Jugendlichen an der PTS Seewalchen gut auf ihren zukünftigen Lehrberuf vorbereitet werden. Im Fachbereich Tourismus gelang es dem Team der PTS Seewalchen, die Jury im wahrsten Sinne des Wortes einzukochen. Die Schüler errangen den ausgezeichneten 2. Platz.

ERSTE KLIMARETTUNGS – SCHULE OBERÖSTERREICHS

Beim großen Schulfest 2002 zeichnete Frau Umwelt-Landesrätin Ursula Haubner die Hauptschule St. Georgen i.A. als erste Klima-Rettungs-Schule Österreichs aus.



LR Dr. Silvia Stöger und LR Ursula Haubner gratulieren HS-Dir. Christian Opelt zur 1. Klimarettungs-Schule und Markus Hagler zum 20-jährigen Jubiläum der ÖNJ-St. Georgen i.A.

Die ganzjährige Beschäftigung mit dem Thema Klimaschutz in allen Klassen, das hervorragend und spannend präsentierte Klimaquiz-Finale der Hauptschulklassen, bei dem die 700 Besucher des Schulfestes auch mitraten konnten und 150 Klimaschutz-Vereinbarungen von Schülern, die auch in die Tat umgesetzt wurden, waren für Umwelt LR Ursula Haubner der Anlass, die engagierten Lehrerinnen und Schülerinnen der Hauptschule St. Georgen i.A. als erste Schule Oberösterreichs auszuzeichnen.

20 Jahre ÖNJ – St. Georgen i.A.



Rechtzeitig zum 20-jährigen Jubiläum produzierte die ÖNJ St. Georgen i.A. 100 Stück neue Videos „Dürre Ager – Amazonas des Attergaus“. Mit dem Kauf dieses Videos (€ 10,-) unterstützen Sie Naturschutzprojekte der

Naturschutzjugend. Das Video ist ab sofort im Tourismusbüro oder bei Herrn Markus Hagler erhältlich.



KLIMABÜNDNISGEMEINDE St. Georgen im Attergau

Verkauf von „fairen“ Produkten
(Kaffee, Tee, Schokolade usw.)

ÖFFNUNGSZEITEN:

jeden 2. Samstag (ab 27.07.2002) v. 8.00 bis 11.00 Uhr

Gut 30 % der Österreicher sind bereit, für „fair-gehandelte“ Produkte gerechte Preise zu bezahlen. Nur der Einsatz vieler Menschen für die dritte Welt hat verhindert, dass wir in eine unmenschliche Welt abrutschen.

Das Projekt „Fairer Handel“ ist eine Möglichkeit, um den Kleinbauern zu helfen. Der Weltmarkt diktiert die Preise – auch für Waren, wie Kaffee, Tee, Kakao, die aus Entwicklungsländern kommen. Fallen die Preise, ist die Existenz von unzähligen Kleinbauern in Lateinamerika, Afrika und Asien bedroht.

TRANS-FAIR gibt den Bauern die Gelegenheit, Preise- und Abgabegarantien zu bekommen.

Der direkte Zugang zum europäischen Markt und die Handelsbeziehungen ermöglichen naturnahe Anbaumethoden und damit einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der natürlichen Vorkommen. Sei leisten damit eine „nachhaltige Entwicklung“.

Wir können einen sozialen und biologischen Beitrag leisten, in-

dem wir diese Waren kaufen und das Überleben der Kleinbauern sichern. „Fairer Handel“ gibt wirtschaftliche Sicherheit und damit auch politisches Selbstbewusstsein.

Derzeit ist der Marktanteil von „fair“ gehandeltem Kaffee sehr klein. Er liegt in Österreich bei ca. 0,7%.

Die **Umweltgruppe** St. Georgen i.A., Straß i.A., Berg i.A. und Nußdorf verkauft jeden 2. Samstag Produkte wie Kaffee, Tee, Kakao, Schokolade, Gewürze, Reis, Orangensaft und Rohzucker.

Wir bitten unser Bemühen zu unterstützen. Unser Stand befindet sich in der Attergaustraße zwischen der Papierhandlung Schneeweiß und dem Cafe Gassner.

Ich hoffe, dass die Bewohner unserer Gemeinde die Wichtigkeit dieser Aktion erkennen und durch den Kauf von wenigstens einem Produkt alle 14 Tage, die Sache unterstützen.

Hedi Huber

Barfuss_{alc.free}



drinks to start me up

Stay a step ahead

Ein Projekt zur Suchtprävention – von Jugendlichen für Jugendliche

Von Jugendlichen kam die Idee, alkoholfreie Cocktails zu mixen und diese bei Veranstaltungen, Festen und Events anzubieten.

Unsere Ziele:

- Jugendliche und Erwachsene für einen bewussten Umgang mit Alkohol zu sensibilisieren,
- eine attraktive Alternative zum Konsum alkoholischer Getränke anzubieten,
- zur Bewusstseinsbildung beizutragen und Einstellungsänderungen zu fördern.

BARFUSS kostet € 220,-- für 200 Drinks, Baraufbau und Ausschank durch 3 Jugendliche. Für weitere

100 Drinks verrechnen wir € 50,--. Sie können die Drinks gratis oder bis zu einem Preis von € 2,-- mittels Bonsystem abgeben. Die Bons erhalten Sie mit der Bar.

Vom Veranstalter müssen 2 Bierische, 2 Bierbänke, Wasser- und Stromanschluss und ein Kühlschrank zur Verfügung gestellt werden.

Anmeldung:

Interessierte können die Barfuss-Bar im Internet unter www.praevention.at/projekte/ anfordern oder die Anmeldung per Post bzw. Fax erledigen.

Formulare gibt's auch bei Ihrem Gemeindeamt oder beim Institut für Suchtprävention, Mozartstraße 43, 4020 Linz.
(Fax: 0732/778936-20)

Bei Fragen wenden Sie sich an die Projektleiterin Frau Roswitha Hölzl, Tel. 0732/778936 oder E-Mail: hoelzl@praevention.at

Nützen Sie als Veranstalter diese Möglichkeit, einen interessanten Treffpunkt für Jugendliche ohne Alkoholkonsumzwang bieten zu können.

WOCHENENDDIENSTPLAN DER ÄRZTE (Sonn- und Feiertage)

*Gilt für die Gemeinden St. Georgen i.A.,
Attersee, Nußdorf a.A., Oberwang,
Berg i.A., Straß i.A.*

für den Zeitraum

August bis September

03. und 04. Aug.	Dr. Phillipp
10. und 11. Aug.	Dr. Steinhardt
15. August	Dr. Landlinger
17. und 18. Aug.	Dr. Wenger-Oehn
24. und 25. Aug.	Dr. Grabner
31. Aug. u. 01. Sept.	Dr. Kainhofer
07. und 08. Sept.	Dr. Phillipp
14. und 15. Sept.	Dr. Karetta
21. und 22. Sept.	Dr. Steinhardt
28. und 29. Sept.	Dr. Karetta

Der Wochenenddienst gilt jeweils
von **Samstag 12.00 Uhr**
bis **Montag 7.00 Uhr**

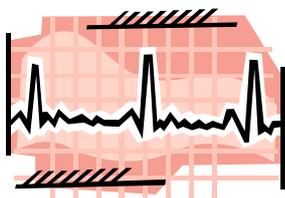
WENN DIE ORDINATION NICHT
BESETZT IST, BITTE
☎ **141 ANRUFEN**

NACHT-BEREITSCHAFTS-DIENST
ab **18.00 Uhr**

**DEN DIENSTHABENDEN ARZT
ERFRAGEN SIE BITTE BEI DER
ROT-KREUZ-DIENSTSTELLE ☎ 6244**

Änderungen sind den jeweils diensthabenden Ärzten vorbehalten !!!

Dr. Grabner	☎ 8857
Dr. Landlinger	☎ 6550
Dr. Phillipp	☎ 6303 oder 6306
Dr. Wenger-Oehn	☎ 20053 o. 0664/1169364
Dr. Kainhofer	☎ 06233/8207
Dr. Steinhardt	☎ 07666/8044 o. 8015



TAGESMÜTTERKURS für September 2002 geplant

Tagesmütter betreuen gegen Entgelt im eigenen Wohnbereich die Kinder berufstätiger Eltern. Sie sorgen für flexible und individuelle Kinderbetreuung.

Der Kurs wird ein- bis zweimal wöchentlich am Abend und an vier Samstagen abgehalten. **Dies ist die letzte Möglichkeit im heurigen Jahr noch in Vöcklabruck einen Tagesmütterkurs zu absolvieren.**

Weitere Infos unter :

Tel.Nr. 07672/27900

(Montag – Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr)

Vorstadt 9, 4840 Vöcklabruck



Kostenlose erste Rechtsauskunft

Die Rechtsanwälte Dres. Harald Fahrner und Erich Gugenberger halten in St. Georgen i. A. regelmäßig Sprechstunden ab, in deren Rahmen kostenlos erste Rechtsauskünfte erteilt werden.

Jeden **ersten** und **dritten Freitag** eines Kalendermonates von

8.30 bis 10.00 Uhr

im Marktgemeindeamt St. Georgen i.A.
1. Stock (Besprechungszimmer)

**Nächster Sprechtag :
6. September 2002**

Um Wartezeiten zu vermeiden, wird um telefonische Voranmeldung (Tel. 07667/6255-0, Frau Reindl) oder per E-Mail reindl@st-georgen-attergau.ooe.gv.at gebeten.